



IconChanger 2026

Bedienungsanleitung · 0.97.10 BETA

IconChanger 2026 erstellt Iconpakete und verwaltet Icons in Windows. Der Arbeitsbereich Pakete erstellen startet ohne Live-Änderungen und bietet eine responsive Kachelansicht. System ändern ist ausdrücklich auswählbar; ein Paket wird erst nach Bestätigung angewendet.

Schnellstart

1. IconChanger normal starten. Pakete erstellen ist der voreingestellte Arbeitsbereich ohne Live-Änderungen.
2. Iconordner wählen oder Pfad einfügen, Kategorie und Unterordner festlegen, dann Icons suchen wählen.
3. Weitere Kategorien nacheinander bearbeiten; vorhandene Zuordnungen anderer Kategorien bleiben im Entwurf.
4. 72-Pixel-Kacheln und tatsächliche Ziele prüfen. Zuordnungen auswählen, per Icon wählen oder Drag & Drop korrigieren. Windows-Ziele benötigen ICO, unterstützte Docks und Start11 PNG.
5. Paket öffnen liest bestehende Pakete mit Name, Beschreibung und sämtlichen Zuordnungen, auch für hier nicht vorhandene Ziele.
6. Paketname und Beschreibung eintragen. Wallpaper hinzufügen erlaubt mehrere Varianten; Standard-Wallpaper auswählen. Cursor-INF hinzufügen liest das Schema ohne Anwendung.
7. Paket speichern speichert alle ausgewählten Kategorien samt Wallpaper und Cursor. PNG-Vorschau speichert eine Übersicht des Entwurfs.
8. Auf Windows anwenden ist eine getrennte Aktion und erfordert eine ausdrückliche Bestätigung. Fehlende Ziele werden ignoriert.
9. Für einzelne Live-Änderungen den Arbeitsbereich System ändern auswählen. Dort stehen Kategorien, Vorschläge, Rückgängig und Zurücksetzen bereit.
10. Suche, Laden, Export und Anwendung zeigen eine Arbeitsanzeige. Geschützte Änderungen können eine gesonderte Administratorfreigabe benötigen.
11. Taskleisten-App starten und Taskleiste aktualisieren. Eigene Starter sind über Starter öffnen erreichbar; Store-Apps können ihr angeheftetes Paketsymbol behalten.
12. Explorer-Ordneransicht bietet Symbole statt Vorschaubildern in allen Größen. Dies betrifft auch Dateivorschaubilder; Vorherige Einstellung setzt die Ansicht zurück.
13. Nach Windows-Neustart IconChanger und Taskleiste öffnen, um den gespeicherten Fenstersymbol-Helfer erneut zu starten. Es wird kein Autostart eingerichtet.

IconChanger 2026

0.97.10 BETA · Continued / Fortsetzung

Hinweise

- Zwei Arbeitsbereiche in einer Anwendung: Pakete erstellen und System ändern
- Paketbereich mit präziser rekursiver Suche, 72-Pixel-Kacheln, Zielanzeige, manueller Auswahl und Drag & Drop
- Suche nach Kategorie oder über alle Kategorien; Paketname, Beschreibung und vollständige Zuordnungen bearbeiten
- Wallpaper-Varianten und Cursor-INF ohne Anwendung hinzufügen; Standard-Wallpaper auswählen
- PNG-Paketübersicht speichern; Auf Windows anwenden ist eine separate bestätigte Aktion
- Taskleiste, Verknüpfungen, Ordner, System, Systemsteuerung, Apps und Dateitypen
- Getrennte Zielgruppen für Nexus/Winstep, Start11, QuickStart Dock und FlickDock
- Präzise rekursive Suche mit Namen, Aliasen und Manifest; bis zu drei Vorschläge mit ICO-/PNG-Priorität
- Gemeinsame Pakete, Paketmodus ohne Live-Änderung, Start bei Null, Wallpaper und Cursor-INF
- Nicht-belegt-Filter, Fokus auf zuletzt bearbeitetes Ziel, Rückgängig und vollständiges Zurücksetzen
- WinUI 3 mit Icon-Vorschauen, Arbeitsanzeige, Deutsch/Englisch, System-/Hell-/Dunkeldesign und bedarfsgesteuerter UAC-Abfrage
- Taskleiste erkennt auch laufende Apps ohne klassische Verknüpfung; Fenstersymbole werden durch einen Hintergrundhelfer gesetzt und die Zuordnung bleibt gespeichert
- Ziel-App zunächst starten und Taskleiste aktualisieren. Store-Apps können ihr angeheftetes Paketsymbol behalten; eigene Starter sind über Starter öffnen erreichbar
- Explorer-Ordneransicht bietet Symbole statt Inhaltsvorschaubildern in allen Größen. Die Einstellung betrifft auch Dateivorschaubilder und lässt sich auf den vorherigen Zustand zurücksetzen
- Ordnerzuordnung erhält andere desktop.ini-Einstellungen, schreibt Unicode und konsistente IconResource-/IconFile-Angaben; erneute Zuweisungen ersetzen vorhandene Icons
- Live-Folder-Schichten in Windows 11 lassen sich über frei benannte Shell-Icons-Werte nicht zuverlässig global ersetzen
- Asynchrones Nachladen sichtbarer Vorschauen, Abbruch beim Wegscrollen und begrenzter Bildcache; Bildladefehler werden lokal protokolliert
- Native Titelleiste folgt System-, hellem und dunklem Design; Windows 11 behält abgerundete Ecken im normalen Fenstermodus, der Kontrastmodus nutzt Systemfarben
- Vorschauen behalten die größte verfügbare Bildvariante bis 1024 Pixel, ohne kleine Icons künstlich hochzurechnen; der Bildcache ist auf 64 MiB begrenzt
- Dialog-Vorschauen bleiben beim Öffnen und vorübergehenden Umhängen des WinUI-Inhalts erhalten

IconChanger 2026

0.97.10 BETA · Continued / Fortsetzung

- Allgemeine Ordnericons: zusätzlich zu Explorer-Symbolnummern werden Folder- und Directory-Standardzuordnungen gesetzt; bisherige Werte werden gesichert und wiederhergestellt
- Bestehende Explorer-Fenster gegebenenfalls neu öffnen. Einzelne Ordner mit eigener desktop.ini und Inhaltsvorschaubilder können abweichende Symbole behalten; keine globale Lockerung von Windows-Sicherheitseinstellungen
- Kachelvorschauen laden nach erneuter Suche, Kategorienwechsel und Scrollen neu; manuelle Icon-Ersetzung aktualisiert das Bild in nativer Auflösung
- Start11: alle gespeicherten angehefteten Gruppen einschließlich der Start-Gruppe werden erfasst. IconChanger verwendet einheitliche Kennungen; bestehende Zuordnungen bleiben erhalten
- Start11 und FlickDock verwenden exakte App-Identitäten für alle Anwendungen, einschließlich Office-Programmkennungen und vollständigen Namen installierter Apps; allgemeine Zusätze wie App oder EXE erzeugen keine Treffer. Diese Ziele erhalten nur PNG-Vorschläge
- Gezielte strukturierte Systemnamen wie sys-system-this-pc, sys-system-recycle-bin-empty und sys-drive-fixed werden erkannt; unbekannte Untergruppen werden nicht unscharf geraten. sys-settings-Namen benötigen ein vorhandenes passendes Ziel; ein klassischer Exportplatz bedeutet nicht automatisch eine live änderbare Windows-11-Einstellung
- Pakete behalten ihre vollständigen Zuordnungen auch ohne vorhandenes Ziel auf diesem PC; Paketname und Beschreibung bleiben beim erneuten Speichern erhalten
- Paketimport speichert Icons dauerhaft im Datenordner statt im temporären .NET-Programmordner; mitgelieferte Wallpaper und Cursor bleiben beim Öffnen und Speichern erhalten
- Paket laden öffnet den vollständigen Entwurf ohne Windows-Änderung. Unter Pakete alle Zuordnungen bearbeiten, Name und Beschreibung eintragen und Paketentwurf speichern wählen. Aktuelle Konfiguration speichern ist eine getrennte Momentaufnahme von Windows
- Geladenes Paket anwenden setzt den bearbeiteten Entwurf erst nach Bestätigung um; nicht vorhandene Ziele werden ignoriert
- Alte Temp-Verweise reparieren prüft vorhandene Zuordnungen und sichert die bisherigen Pfade vor der Änderung. Fehlende Quelldateien sind nicht automatisch wiederherstellbar; für geschützte Ziele können Administratorrechte nötig sein

Benutzung auf eigene Gefahr. Der Ersteller haftet nicht für Schäden am System.